

TTC Tuttlingen I – TB Untertürkheim

9 : 6

06.02.2011

(mas) Mit dem dritten Sieg in Folge hat die Verbandsligamannschaft des TTC Tuttlingen endgültig das gesicherte Mittelfeld erreicht. Im Heimspiel gegen Angstgegner TB Untertürkheim gelang dieses Mal ein 9:6-Erfolg, nachdem man das Hinspiel noch mit 7:9 verloren hatte. Die Stuttgart waren ohne ihre Nummer vier, Oljeg Basaric, nach Tuttlingen gekommen, boten den Gastgebern aber erneut einen harten Kampf.

Auch im Spiel gegen den Tabellenvierten zeigte sich, dass sich die Tuttlinger auf ihre Doppel verlassen können. So wiederholte sich das Muster der vergangenen Spiele: Wieder einmal kamen Detlef Stickel und Volker Schneider zu einem deutlichen Erfolg, erneut leisteten Niki Schärre und Sebastian Fader gegen das Einserdoppel heftigen Widerstand und einmal mehr kamen Marian Pudimat und Thomas Fader zu einem knappen Erfolg.

Hiermit endeten aber zunächst die Gemeinsamkeiten mit den letzten Spielen. So hatte der gegen Deuchelried so starke Detlef Stickel dieses Mal einen gebrauchten Tag erwischt. In seinem ersten Einzel gegen Zsolt Szabo verlor er noch knapp, später gegen Abwehrkünstler Petar Dordevic fand die Tuttlinger Nummer eins gar nicht zur gewohnten Form. Dass die Tuttlinger dennoch im ganzen Spiel vorne lagen, war auch der guten Leistung von Niki Schärre geschuldet. Gleich in seinem ersten Einzel holte er einen Sieg über Petar Dordevic, der ebenso wie der Tuttlinger nach famoser Vorrunde ans vordere Paarkreuz aufgerückt war. Mit geduldigem Topspinspiel gelang der Tuttlinger Nummer zwei, das Abwehrbollwerk des Gästespielers mürbe zu machen. Es sollte aber zunächst spannend bleiben, denn am mittleren Paarkreuz musste Volker Schneider eine etwas überraschende Niederlage gegen den Aufschlagkünstler Kostas Tsiliakas hinnehmen. Doch Marian Pudimat sorgte in einem Fünfsatzmatch gegen Georgios Papadopoulos für das zwischenzeitliche 4:3.

So fiel dieses Mal die Vorentscheidung zugunsten der Donaustädter nicht bereits am mittleren Paarkreuz, sondern an den Positionen fünf und sechs. Sebastian und Thomas Fader kamen hier zu klaren Erfolgen, die den Tuttlingern das 6:3 nach dem ersten Durchgang bescherten. Doch die zähen Gäste kamen noch einmal zurück, konnten sie doch beide Partien am vorderen Paarkreuz für sich entscheiden. In dieser Situation bewährte sich einmal mehr das mittlere Paarkreuz: Schneider holte sich in einem Viersatzspiel den Sieg gegen Papadopoulos, der in der Rückrunde noch ungeschlagene Pudimat dominierte klar gegen Tsiliakas. Nach der Niederlage seines Bruders Sebastian war es dann Thomas Fader, der den entscheidenden neunten Punkt gegen den TB Untertürkheim holen konnte. Zwar folgen in den nächsten Wochen schwere Spiele gegen Mannschaften aus der vorderen Tabellenhälfte – und das noch zumeist auswärts, doch in dieser Form sind die Donaustädter nur schwer zu schlagen.

Die Spiele im Einzelnen (Tuttlinger Spieler erstgenannt): Detlef Stickel/Volker Schneider – Georgios Papadopoulos/Jürgen Baur 3:0 (11:3, 11:7, 11:4); Niki Schärre/Sebastian Fader – Petar Dordevic/Zsolt Szabo 1:3 (5:11, 4:11, 11:5, 5:11); Marian Pudimat/Thomas Fader – Kostas Tsiliakas/Krunoslav Kralj 3:2 (9:11, 3:11, 11:8, 11:4, 11:9); Stickel – Szabo 1:3 (7:11, 7:11, 14:12, 10:12); Schärre – Dordevic 3:1 (9:11, 11:7, 11:9, 11:9); Schneider – Tsiliakas 2:3 (11:3, 9:11, 7:11, 11:1, 4:11); Pudimat – Papadopoulos 3:2 (11:8, 7:11, 8:11, 11:3, 11:5); S. Fader – Baur 3:0 (11:5, 13:11, 11:7); Th. Fader – Kralj 3:1 (11:6, 7:11, 11:8, 11:5); Stickel – Dordevic 0:3 (10:12, 8:11, 5:11); Schärre – Szabo 0:3 (9:11, 4:11, 0:11); Schneider – Papadopoulos 3:1 (11:7, 11:13, 11:6, 11:9); Pudimat – Tsiliakas 3:0 (11:8, 11:9, 11:5); S. Fader – Kralj 1:3 (11:9, 5:11, 6:11, 6:11); Th. Fader – Baur 3:0 (11:7, 12:10, 11:6).